

Stillen und Berufstätigkeit: Ergebnisse der Studie „Stillverhalten in Bayern“



Martina Kohlhuber, Barbara Rebhan, Ursula Schwegler, Hermann Fromme
Sachgebiet Umweltmedizin, Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Oberschleißheim

Hintergrund

- Bisher keine Information über die Bedeutung von Stillen und Berufstätigkeit in Deutschland
- Stillförderungsmaßnahmen nach dem EU Aktionsplan:
 - flexible Arbeitszeiten ermöglichen
 - Schutz des Arbeitsplatzes garantieren
 - gesetzlich verankerte Stillpausen ermöglichen

Methoden:

- nicht repräsentative Befragung bei bayerischen Arbeitgebern im Oktober 2005
- Befragung der Mütter 9 Monate nach der Geburt in der Studie „Stillverhalten in Bayern“ im Januar 2006

Ergebnisse der Arbeitgeberumfrage

- 81 Firmen mit mehr als 1000 Mitarbeitern (Teilnahme: 27%), 8 Behörden (Teilnahme: 61%)
- 75% der Behörden und 86% der Firmen sehen keinen Bedarf für Stillförderung am Arbeitsplatz
- 78% der Firmen glauben nicht, dass bei Entscheidung zur Rückkehr an den Arbeitsplatz die Möglichkeit, am Arbeitsplatz zu stillen, eine Rolle spielt.

Ergebnisse aus der Befragung der Mütter

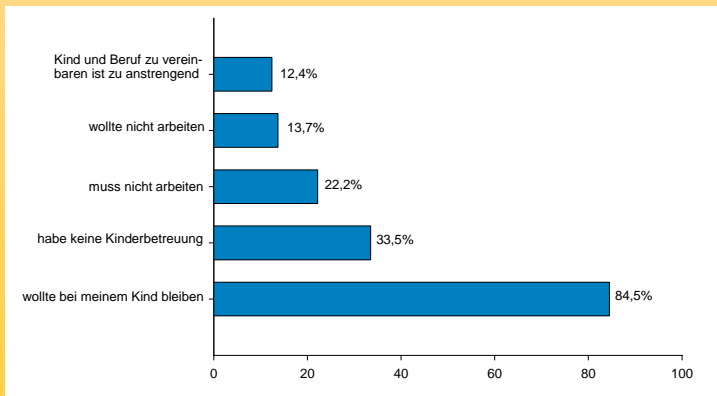
Erwerbstätigkeit der Mütter

- Von den 3074 befragten Müttern hatten 27,4 % in den ersten 9 Monaten nach der Geburt eine Erwerbstätigkeit aufgenommen
- 73% der erwerbstätigen Mütter (16% aller Studienteilnehmerinnen) beginnen bis zum 6. Monat wieder zu arbeiten
- Über 90% der erwerbstätigen Mütter sind teilzeitbeschäftigt
- 34% der Mütter mit Abitur oder Universitätsabschluss sind erwerbstätig im Gegensatz zu ca. 22% der Mütter ohne Abschluss oder Hauptschulabschluss
- Abbildung 1 zeigt die Hauptgründe gegen die Aufnahme einer Berufstätigkeit
- Hauptgründe für die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit:
 - 60% wollten wieder arbeiten
 - 36% mussten wieder arbeiten
 - 29% wollten oder mussten ihre Stellung im Beruf halten

Stillen und Erwerbstätigkeit

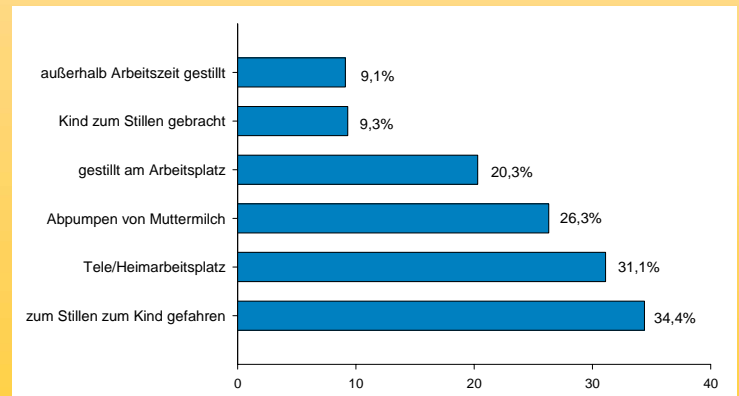
- 63% der Mütter stillen im 4. Monat während der Erwerbstätigkeit, im 6. Monat noch über die Hälfte (ausschließlich, voll und teilweises Stillen)
- Hauptgründe für das Nichtstillen:
 - 29% „Kind war aus dem Alter raus“
 - 26% wollten nicht stillen
 - 15% sahen keine Möglichkeit, Stillen und Berufstätigkeit zu vereinbaren
 - 41% sonstige Abstillgründe
- Großteil der Betreuungsarbeit durch die Großmütter, Abbildung 2 zeigt, wie Mütter das Stillen am Arbeitsplatz organisiert haben
- Toleranz unter Arbeitgebern, Vorgesetzten und Kollegen wird von fast 90% der Mütter als gut oder sehr gut beschrieben

Abb. 1: Gründe gegen die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit



(n=2226, Mütter, die keine Erwerbstätigkeit aufgenommen haben, Mehrfachantworten)

Abb. 2: Organisation des Stillens am Arbeitsplatz



(n=419, Mütter die nach der Geburt eine Erwerbstätigkeit aufgenommen haben, Mehrfachantworten)



Gefördert im Rahmen der
Gesundheitsinitiative
Gesund.Leben.Bayern